

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	56 (1949)
Heft:	10
Rubrik:	Messe-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Personelles

Jubilär der Arbeit. Als Herr Emil Oetiker, geb. 1876, wohnhaft „im Bergli“ in Erlenbach, am frühen Morgen des 15. September sein Büro bei der Firma Hirzel & Co., am Schanzengraben in Zürich betrat, schmückte wohl ein großer Herbstblumenstrauß seinen Arbeitsplatz. Und neben einem „Herzliche Glückwünsche zum 50jährigen Jubiläum“ mag auch dieses und jenes Geschenk gelegen haben. Prinzipal und Mitarbeiter kamen der Reihe nach, um ihm ihre Glückwünsche für den Ehrentag und auch für die Zukunft darzubringen. Und vermutlich hat Herr Oetiker an diesem Tag gar manches Glückwunschtelegramm erhalten.

50 Jahre, ein halbes Jahrhundert am gleichen Arbeitsplatz! Welchen Wandel der Zeit hat der Jubilar da miterlebt. Nachdem Herr Oetiker in den Jahren 1895/97 die Zürcherische Seidenwebschule besucht und bei der Firma Arzethauser & Co. seine erste Stelle bekleidet hatte, trat

er als junger Disponent bei der Firma Hirzel & Co. ein. Wir können uns lebhaft vorstellen, wie er damals noch mit Tretten-Artikeln und Anrüstern und Ferggern vom Zürcher Oberland zu tun hatte. Er hat vielleicht mit einer gewissen Wehmut an diese gute alte Zeit zurückgedacht. Als er sich auf diese Artikel gut eingearbeitet hatte, kam dann die Zeit, wo man sich auf die Rohwarenfabrikation, auf Crêpe de Chine, Crêpe Satin usw. umstellen mußte. Und etwa ein Jahrzehnt später mußte sich der Jubilar wohl auch mit Kunstseide und in der Folge auch mit Zellwolle abgeben, um dann zu guter Letzt ein erneutes Aufflackern von Reinseidengeweben erleben zu dürfen. Und dabei hat der Jubilar, trotz all den „Stichen und Ketten, Patronen und Schüssen“ seinen Frohmuth und goldenen Humor nie verloren. Sie mögen ihn mit unserer herzlichen Gratulation zu seinem Jubiläum und unseren besten Wünschen auch in die Zukunft begleiten. H.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

ALVA AG, bisher in Zug. Sitz der Gesellschaft ist Zürich. Sie bezweckt den Ankauf, Verkauf, Import und Export von Textilien, Gebrauchsartikeln und Maschinen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig aus: Martial Frêne, von Reconvilier, in Kilchberg (Zch.), Präsident; Ugo Arrigoni, von Savosa (Tessin), in Basel; Morris Selim Sakal, ägyptischer Staatsangehöriger, in Kairo; Walter Sommer, von Dürrenroth (Bern), in Zürich und Gaston Homsy, syrischer Staatsangehöriger, in Alep (Syrien). Diese und der Kollektivprokurist Max Klingler, von und in Zürich, zeichnen zu zweien. Domizil: Talstr. 16, in Zürich 1.

Ernst Baumann AG, in Küsnacht. Zweck: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Wolle, Fellen und Leder. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000, ist zerlegt in 500 Namenaktien zu 1000 Franken und voll liberiert. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Ernst Baumann, von Küsnacht, in Tarrasa (Spanien), Präsident; Annemarie Gräfflein-Baumann, Max Gräfflein-Baumann, beide von Steckborn, in Küsnacht (Zürich), und Otto Baumgartner-Baumann, von und in Zürich. Ernst Baumann führt Einzelunterschrift. Annemarie Gräfflein-Baumann, Max Gräfflein-Baumann und Otto Baumgartner-Baumann führen Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu

zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Rolf Beck, von La Chaux-de-Fonds, in Küsnacht (Zch.), und an Margareth Kreutzmann, von und in Zürich. Geschäftslokal: Kohlrainstr. 7/9.

Ed. Bühler & Co., in Winterthur 1. Einzelunterschrift ist erteilt an den Kommanditär Dr. Robert Bühler. Der Geschäftsbereich wird nun wie folgt umschrieben: Betrieb einer Baumwollspinnerei und Handel mit Textilien aller Art.

S. J. Bloch Sohn & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 2. Silvain S. Guggenheim ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Daniel Guggenheim, von und in Zürich.

Marti & Sieber, in Horgen. Unter dieser Firma sind Oskar Marti, von Lyß (Bern), in Zürich 7, und Max Sieber, von Flurlingen (Zch.), und Buchberg (Schaffh.), in Flurlingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Handel mit Wollgarnen, Textilien und Bindfaden. Glärnischstr. 8.

Prefema AG, in Zürich 1, Textilmaschinen usw. Rodolphe C. R. Haenny ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Ernst Bossard, von Kolliken, in Erlenbach (Zch.).

Messe-Berichte

Die Schweizer Mustermesse Basel ist nach den vielfachen Vorbereitungsarbeiten des Sommers in diesen Tagen mit der Versendung des neuen Prospektes an die schweizerischen Betriebe in das Stadium des eigentlichen Aufbaues der auf den 15. bis 25. April 1950 angesetzten 34. Veranstaltung eingetreten. Die Antworten auf die Umfrage an die Aussteller der Messe 1949 entsprechen genau dem Bilde, das sich aus den verschiedenen offiziellen Konjunkturberichten zur schweizerischen Wirtschaftslage ergibt und das die langsam sich vollziehende Stabilisierung kennzeichnet. Mit aller Deutlichkeit hat also die Veranstaltung vom Mai dieses Jahres bewiesen, daß die große nationale Industriemesse in Basel gerade auch wieder unter den jetzigen Wirtschaftsverhältnissen

eine in jeder Hinsicht bewährte Organisation darstellt, in einem großen Gesamtbilde vor dem eigenen Volke und vor der Weltwirtschaft die schweizerische Produktionskapazität und einen gesunden Optimismus zu bekunden. Schon aus der sehr großen Zahl der Voranmeldungen ließ sich deutlich erkennen, wie sehr die schweizerischen Industrien und Gewerbe auch für die Messe 1950 von diesem Optimismus erfüllt sind.

Die Schweizer Herbstmessen. Die verschiedenen schweizerischen Messen, zu denen besonders im Herbst jeweils eingeladen wird, entsprechen dem im Sinn und Herzen des Volkes verkörperten Föderalismus und seiner ethnographischen Zusammensetzung.

Im Süden öffnete die Fiera svizzera di Lugano am

2. Oktober für vierzehn Tage ihre Pforten. In der Ausstellung kommen die Landwirtschaft mit Milch- und Käseproduktion, aber auch mit Früchten, Gemüse, Obst und Wein sowie das Tessiner Kunstgewerbe in Keramik, Strohgeflechten und Handgeweben, in Erzeugnissen aus Holz, Kupfer und Schmiedeeisen zur Geltung. Einen besonderen Anziehungspunkt bildet stets die Gemäldeausstellung, welche die Tessinische Kunstgesellschaft im Rahmen der Fiera veranstaltet.

Wie die Fiera svizzera sich in der Nähe des Sees und des Stadtparks reizvoll ausdehnt, so hat die OLMA, die Schweizermesse für Land- und Milchwirtschaft in St. Gallen, ihren Platz mitten in den prächtigen Anlagen im Zentrum der Stadt gefunden. Ihre Dauer ist auf zehn Tage, vom 13. bis zum 23. Oktober, bemessen. Die hauptsächlichsten Messegruppen zeigen alle Hilfsmittel, Maschinen und Geräte, Schädlingsbekämpfungsmittel, Düng- und Futtermittel, welche auf dem Gebiete der Milchwirtschaft, des Ackerbaus und der Obstwirtschaft benötigt werden. Eine besondere Schau zeigt die ländliche Produktion, die Viehzucht und die Alpennerei im Rahmen des Kantons Glarus.

Was die verschiedenen Messen bei allem Unterschied

miteinander verbindet, ist der Gedanke der schweizerischen Qualitätsarbeit. Daß unter den ausgestellten Gegenständen zahlreiche mit dem gesetzlich geschützten schweizerischen Ursprungszeichen, der *Armbrust*, versehen sind, kann nicht verwundern.

Schweiz. Ursprungszeichen — Pressedienst

Britische Textilmaschinen-Ausstellung in Manchester. In Manchester findet vom 12. bis 22. Oktober die diesjährige internationale „Textile Machinery Exhibition“ statt, an welcher nicht nur alle Firmen des englischen Textilmaschinenbaus ihre neuesten Erzeugnisse vorführten, sondern wohl fast alle maßgebenden Firmen der kontinentalen Textilmaschinen-Industrie vertreten sein werden. Man wird Gelegenheit haben Textilmaschinen aller Art: Spinnerei- und Zwirnereimaschinen, Webereimaschinen, Ausrüstungs- und Färbereimaschinen usw. zu sehen. Und ohne Zweifel wird es auch für schweizerische Spinnerei- und Webereitechniker von Interesse sein zu sehen, was im klassischen Lande des Textilmaschinenbaues von Firmen wie Platt Bros. & Co., Ltd., Dobson & Barlow, Ltd., Howard & Bullough, Ltd., Brooks & Doxey, Ltd., J. Hibbert & Co., Ltd. und andern in den vergangenen vier Friedensjahren auf diesem Gebiete geschaffen worden ist.

Literatur

So spins the silkworm. Von Zoë Lady Hart Dyke. Verlag Rockliff, Salisbury Square, London 1949. 165 Seiten mit 30 Abbildungen. Preis 15 sh. netto.

Man hatte während den Kriegsjahren davon gehört, daß eine englische Dame in einem alten Schloß sich der Seidenraupenzucht widmete. Genauer erfuh man darüber allerdings nicht. Fachleute bezweifelten aber den Erfolg dieser Bemühungen wegen den ungünstigen klimatischen Verhältnissen. Nun hat uns vor etlichen Wochen The British Council das Buch „So spins the silkworm“ zugesandt, und darin erzählt Lady Hart Dyke ihre Geschichte mit den Seidenraupen. Sie beginnt sehr nett, diese Geschichte, indem schon das kleine Mädchen Zoë im Alter von erst vier Jahren Seidenraupen züchten wollte, dafür aber von der Mutter bestraft wurde. Ihre Freude an diesen Tierchen erlitt dadurch aber keine Einbuße, im Gegenteil. Während und auch nach der Schule studierte das junge Mädchen Bücher über die Seidenraupenzucht, und im Jahre 1932 begann sie als Lady Hart Dyke die erste Zucht. Der Erfolg war nicht gerade glänzend, aber immerhin ermunternd. Mit einer Unze Samen, die sie sich aus der Türkei kommen ließ, wurde im folgenden Jahre der erste Großversuch gewagt. Er fiel gut aus. Daraufhin wurden ihr auf Castle Lullingstone Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, um die Zuchten

noch mehr ausdehnen zu können. Auch die Regierung ließ ihr eine gewisse Unterstützung. Zwei Jahre später kam der Krieg, und nun wurde die Seidenraupenzucht von Lady Hart Dyke im nationalen Interesse stark gefördert. Sie hatte mit ihren Versuchen dem Lande einen wertvollen Dienst erwiesen, denn es wurden damals Fallschirme aus englischer Seide angefertigt und später (1947) konnte sie sich rühmen, daß auch die Hochzeitsrobe von Prinzess Elisabeth aus Lullingstone silk gefertigt war. — Das Buch ist sehr nett geschrieben. R. H.

Luwa norm Mitteilungen. Hauszeitschrift der Firmen Luwa AG und Metallbau AG, Zürich-Albisrieden. Vor wenigen Tagen ist die neue Hauszeitschrift Nr. 20 erschienen. Sie behandelt interessante Probleme über die Dünnschicht-Eindampfanlage und orientiert über das dazu besonders geschaffene Modell für Laboratorien. Die Fortsetzung über „Neuzeitliche Filtergeräte für Frisch- und Abluft“ ist mit einer Schnittzeichnung illustriert. Weitere instruktive und organisatorische Anregungen mögen die beiden Aufsätze über „Bewältigung der internen Transporte“ und „Sparen, aber am richtigen Ort“ bieten. Interessant sind auch die Ausführungen über die Nachahmungen des Firmanamens und der Firma-Marke der Metallbau AG.

Patent-Berichte

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 24a, Nr. 262246. Vorrichtung zum Auftragen einer Flüssigkeit auf Garn. — Universal Winding Company, Elmwood Avenue 1605, Cranston (USA). Priorität: USA, 4. Dezember 1944.

Cl. 24a, No 262247. Appareil pour encoller, assouplir, adoucir ou apprêter les fils et filés textiles. — Carlos Luria, Calle de Londres 86, Barcelone (Espagne). Priorités: Espagne, 2 août 1945, 9 juillet 1946.

Kl. 19c, Nr. 262528. Streckwerk mit abnehmbaren Oberwalzen-Führungen. — Casablancas High Draft Company

Limited, Bolton Street, Salford 3, Manchester (Großbritannien). Prioritäten: Großbritannien, 8. April 1947, 22. März 1948.

Kl. 19c, Nr. 262529. Streckwerk mit Belastungs-Vorrichtung. — Casablancas High Draft Company Limited, Bolton Street, Salford 3, Manchester (Großbritannien). Prioritäten: Großbritannien, 9. April 1947, 22. März 1948.

Cl. 19d, No 262530. Machine à bobiner. — Abbott Machine Company, Wilton (New Hampshire, E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 11. mars 1944.

Kl. 18a, Nr. 262765. Einrichtung für den Antrieb der Fadenführer an Kunstseide-Spinnmaschinen. — Paul Nikles, Kochergasse 4, Bern (Schweiz).

Cl. 19c, No 262766. Procédé de filature et installation